Ururur

FAMILIENCHRONIK

Chronik der Familie Schläpfer

Sechs Generationen aus Grub AR, von den Taufen ab 1717 bis zur Geburt von Johann Adolf Schläpfer 1860



Illustration: Hügelland mit verstreuten Höfen und Blick auf den Bodensee, 18. Jahrhundert

6 Generationen · 10 Einträge aus dem Archiv

Erstellt für ururur.eu als Beispiel
November 2026

So lesen Sie diese Chronik

Dies ist ein Beispiel für die Familienchronik, die Sie mit dem Paket Wurzel erhalten. Sie erzählt von der Familie Schläpfer aus Grub im Appenzeller Vorderland, die auf ururur.eu als Beispiel dient. Die Chronik beginnt mit einem Kapitel über den Familiennamen und erzählt dann die Geschichte der Familie nach Zeitabschnitten, vom ältesten Vorfahren bis zu Johann Adolf Schläpfer. Die Jahreszahlen am Seitenrand erleichtern die zeitliche Orientierung. Die Verweise «Eintrag» führen zu den echten Belegen.

Die Illustrationen zu den Kapiteln sind frei gestaltete Bilder der Zeit und der Gegend; sie sind keine Abbildungen der wirklichen Vorfahren und keine Dokumente. Die Belege, also die Einträge aus den Kirchenbüchern, finden Sie im zweiten Teil der Chronik.

Nummern der Personen. Jeder Vorfahre hat eine Nummer nach dem in der Genealogie international üblichen System (Kekulé-Nummer): Die Ausgangsperson Johann Adolf Schläpfer hat die Nummer 1, der Vater der Person mit der Nummer n hat die Nummer 2n, die Mutter 2n + 1. Der Vater Johannes ist also Nr. 2, der Grossvater Conrad Nr. 4.

Einträge. Zu jedem Eintrag gehören ein Ausschnitt des echten Scans mit einem gelben Rahmen um die transkribierte Stelle, die Transkription des Originals, eine Übertragung in heutiges Deutsch und ein Verweis auf den vollständigen Scan der Kirchenbücher von Appenzell Ausserrhoden (kirchenbuecher-ar.ch). Unsichere Lesungen sind mit einem Fragezeichen markiert. Wo sich eine Angabe nicht direkt aus dem Eintrag ergibt, schreiben wir «wohl» oder «wahrscheinlich».

Zeichen. * Geburt, × Heirat, † Tod. Begriffe mit gepunkteter Unterstreichung erklärt das kleine Wörterbuch.

Inhalt

Woher der Familienname kommt	4
Die Geschichte der Familie	5
1. Taufen in Grub	5
2. Eine Hochzeit im Jahr nach dem Tod des Vaters	7
3. Meister in Heiden	8
4. Ein Eintrag am Seitenrand	10
5. Zweite Ehe und ein Sohn in Halten	11
Stammbaum	13
Die Zeit der Vorfahren	14
Generation 6: Urururgrosseltern	16
Generation 5: Ururgrosseltern	18
Generation 4: Urgrosseltern	21
Generation 3: Grosseltern	24
Generation 2: Eltern	27

Generation 1: Johann Adolf Schläpfer 30
Kleines Wörterbuch 31
Quellen 32

DER NAME

Woher der Familienname kommt

Eine gesicherte Deutung des Namens Schläpfer ist uns nicht bekannt. Das Familiennamenbuch der Schweiz verzeichnet nur Bürgerorte und keine Deutungen, auch das Historische Lexikon der Schweiz erklärt den Namen nicht, und im Schweizerischen Idiotikon fanden wir keinen Eintrag zum Familiennamen. Ähnlich klingende Mundartwörter wie «Schlapf» gibt es zwar, ein Zusammenhang mit dem Namen ist aber nicht belegt. Wir verzichten deshalb auf eine Vermutung.

Gut belegt ist dagegen, wo der Name zu Hause ist. Laut dem Familiennamenbuch der Schweiz besassen Schläpfer schon vor 1800 das Bürgerrecht in Grub und in neun weiteren Ausserrhoder Gemeinden, darunter Gais, Herisau, Rehetobel, Speicher, Trogen und Wald, dazu in Appenzell Innerrhoden. Im 19. und 20. Jahrhundert kamen viele weitere Bürgerorte hinzu, vor allem im Kanton Zürich, daneben im Thurgau, in St. Gallen und in Ausserrhoden selbst. Schläpfer von Grub erwarben 1878 das Bürgerrecht in Wolfhalden und 1881 in Heiden; ob das Verwandte dieser Linie waren, wissen wir nicht.

Das Historische Lexikon der Schweiz widmet den Schläpfer einen eigenen Artikel, allerdings nicht dieser Linie, sondern den aus Rehetobel stammenden Druckern und Verlegern in Herisau. In Grub selbst ist der Name schon im ältesten Eintrag dieser Linie mehrfach vertreten: Bei der Taufe von 1720 war neben dem Vater auch eine Anna Schläpfer als Patin dabei.

Quellen

- Familiennamenbuch der Schweiz, 3. Auflage, Schulthess, Zürich 1989; Online-Ausgabe des HLS, familiennamenbuch.ch: Schläpfer
- Thomas Fuchs: Schläpfer. In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 09.08.2011, hls-dhs-dss.ch
- Schweizerisches Idiotikon, digitales Register, idiotikon.ch



Illustration: Taufgang zu einer Dorfkirche im Hügelland, um 1720

KAPITEL 1 · 1717–1751

Taufen in Grub

1717 Die ältesten Einträge dieser Linie sind Taufen. Zwischen 1717 und 1729 liessen Jöri Schläpfer und seine Frau Elsbeth Herzig in Grub mindestens sechs Kinder taufen. Am 6. Juli 1720 wurde ihr Sohn Jöri getauft, das dritte bekannte Kind des Paares Eintrag 2. Jöri ist eine Mundartform von Georg. Paten waren Ulrich Fisch(?) und Anna Schläpfer; dieselben beiden standen auch bei zwei weiteren Kindern Pate.

1525 Grub war seit 1525 reformiert. Am 8. September 1597 war das Land Appenzell geteilt worden, und die reformierten äusseren Rhoden, zu denen Grub gehörte, bildeten seither das Land Appenzell Ausserrhoden. Die Menschen lebten von der Landwirtschaft und vom Textilgewerbe. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts kam zur Leinwand die Baumwolle hinzu, gesponnen und gewoben wurde meist in Heimarbeit.

1751 Der ältere Jöri starb am 26. Mai 1751 Eintrag 1. Das Totenbuch nennt ihn den «gewesenen Ehemann» der Elsbeth Herzig, ein Alter gibt es nicht an. Seine Heirat

fanden wir weder in Grub noch in Heiden oder Trogen, seine Taufe in Grub ebenfalls nicht, und das Totenbuch nennt kein Alter; deshalb endet die Linie bei ihm.



Illustration: Brautpaar mit Hochzeitsgästen auf dem Weg zur Kirche, Mitte des 18. Jahrhunderts

KAPITEL 2 · 1752-1758

Eine Hochzeit im Jahr nach dem Tod des Vaters

1752

Am 4. September 1752 heiratete der jüngere Jöri in Grub Barbel (Barbara) Hohl(?) Eintrag 3. Der Eintrag nennt ihn den «hinterlassenen ledigen Sohn» des verstorbenen Jöri Schläpfer. Weil der ältere Jöri im Mai 1751 gestorben war und wir in Grub zwischen 1717 und 1733 keinen anderen Jöri dieses Vaters fanden, gehört die Taufe von 1720 sehr wahrscheinlich zu ihm. Auf der Seite im Eheregister schlägt die Tinte der Rückseite stark durch, die Angaben zur Braut lassen sich deshalb nur unsicher lesen.

Im selben Jahr 1752 wurde in Grub die reformierte Kirche neu gebaut.

1758

Am 14. Dezember 1758 kam ein Sohn des Paares zur Welt und wurde am nächsten Tag auf den Namen Jüöri getauft, wie der Vater und der Grossvater Eintrag 4. Paten waren Ulrich Egger und Anna Tobler.



Illustration: Weberin am Handwebstuhl in einem Webkeller, um 1800

KAPITEL 3 · 1771–1824

Meister in Heiden

1824 Im Taufbuch heisst er Jüöri, im Todeseintrag von 1824 Meister Hans Georg Schläpfer. Welches Handwerk er ausübte, sagen die Einträge nicht. Seine Frau war Elisabetha Tobler. Zuletzt lebte er in Heiden, blieb aber Bürger von Grub. 1771 bremste eine Hungersnot das Wachstum der Bevölkerung in Ausserrhoden; Hans Georg war damals zwölf Jahre alt.

1808 Am 9. Februar 1808 heiratete Meister Hans Conrad Schläpfer in Grub Elsbeth Tobler Eintrag 6. Der Eintrag nennt ihn «georgi fil.», Sohn des Georg. Wahrscheinlich ist damit Hans Georg Schläpfer gemeint, belegt ist das aber nur mittelbar: Beide waren Meister und Bürger von Grub und wohnten in Heiden. Conrads eigene Taufe fanden wir weder in Grub noch in Heiden.

1798 Von 1798 bis 1803 gehörte Appenzell zum helvetischen Kanton Säntis, Heiden war Hauptort des Distrikts Wald. Einquartierungen und Militärlasten verschlechterten die Lebensverhältnisse. Mit der Mediationsakte von 1803 entstand der Kanton Appenzell Ausserrhoden wieder. In den Jahren 1816 und 1817 traf eine verheerende

Hungersnot das Land, verschärft durch einen Einbruch der Textilindustrie. Im Jahr 1813 hatte Heiden noch 1776 Einwohner, 1818 waren es nur noch 1630.

1824 Hans Georg starb am 25. Februar 1824 in Heiden als Witwer der Elisabetha Tobler, im Alter von 65 Jahren, 2 Monaten und 10 Tagen Eintrag 5. Er vermachte drei Taler, die Hälfte davon nach Grub. Rechnet man sein Alter zurück, kommt man auf Mitte Dezember 1758, und genau dort steht im Taufbuch von Grub die Taufe des Jüöri.



Illustration: Pfarrer beim Eintragen ins Kirchenbuch, 1820er-Jahre

KAPITEL 4 · 1810–1843

Ein Eintrag am Seitenrand

1810 Conrad und Elsbeth wohnten in Heiden, doch ihre Kinder stehen im Taufbuch von Grub, der Heimatgemeinde der Schläpfer. Unter dem 4. November 1810 steht dort die Taufe ihres Sohnes Johann Conrad mit dem Vermerk «in Heiden» Eintrag 7.

1821 Ihren Sohn Johannes fanden wir erst auf der 33. durchgesehenen Seite. Seine Taufe steht nicht in den Zeilen der Tabelle, sondern wurde senkrecht am Seitenrand nachgetragen: Meister Johann Conrad Schläpfer und Elsbetha Tobler, Kind Johannes, 29. Oktober 1821 Eintrag 8. Ob das Datum die Geburt oder die Taufe meint, geht aus dem Eintrag nicht hervor. Taufzeuge war Jakob Tobler von Heiden.

1838 Am 7. September 1838 zerstörte ein Grossbrand den Dorfkern von Heiden. Das Dorf wurde im Stil des Klassizismus und des Biedermeier wieder aufgebaut. Ob die Familie damals noch in Heiden lebte, wissen wir nicht.

1843 1843 heiratete Johannes in Grub Barbara Schmid aus Rehetobel. Der Trauungseintrag nennt seine Eltern, den verstorbenen Conrad Schläpfer und die verstorbene Elsbeth Tobler.



Illustration: Familie vor einem Bauernhaus mit Schindelfassade im Frühling, um 1860

KAPITEL 5 · 1848-1860

Zweite Ehe und ein Sohn in Halten

1848 Am 12. September 1848 erklärte die Tagsatzung die neue Bundesverfassung für angenommen; aus dem Staatenbund wurde der Bundesstaat.

1857 Barbara Schmid starb noch vor 1857. Am 4. Mai 1857 heiratete Johannes als Witwer in Trogen ein zweites Mal Eintrag 9. Seine Braut Susanna Rüttimann stammte aus Stammheim im Kanton Zürich, ihre Eltern Jakob Rüttimann und Susanna Amman(?) waren damals schon verstorben. Er wohnte zu dieser Zeit in Rehetobel. Eingetragen wurde die Trauung trotzdem im Eheregister von Grub, mit dem Vermerk L. R. N. 226, wohl einer Nummer im Register der Gemeinde.

1860 Am 19. März 1860 kam in Halten in der Gemeinde Grub ihr Sohn Johann Adolf zur Welt und wurde am 1. April getauft Eintrag 10. Im Taufbuch von Grub ist er der sechste Täufling des Jahres. Paten waren Johann Jakob Rüttimann aus Stammheim, wohl ein Verwandter der Mutter, und Anna Katharina Schläpfer, geborene Rohner. Taufe und Trauung tragen denselben Registervermerk L. R. N. 226; es handelt sich also um dieselbe Familie.

1876 Ab 1876 führten in der ganzen Schweiz staatliche Zivilstandsämter die Register. Die Taufe von Johann Adolf fällt noch in die Zeit, in der allein die Pfarrer Taufen, Ehen und Todesfälle festhielten.

FAMILIE

Stammbaum

Die Linie vom ältesten Vorfahren (oben) bis heute (unten). Links die Person der Linie, daneben der Ehepartner, rechts die Geschwister. Ein gestrichelter Rahmen bedeutet eine wahrscheinliche Verbindung.



HINTERGRUND

Die Zeit der Vorfahren

Die Landteilung von 1597

Grub wurde 1525 reformiert. Am 8. September 1597 wurde das Land Appenzell mit dem Landteilungsbrief geteilt, den eidgenössische Gesandte vermittelt hatten. Seither bilden die reformierten äusseren Rhoden das Land Appenzell Ausserrhoden.

Quellen: Peter Witschi: Appenzell Ausserrhoden. In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 25.10.2019, hls-dhs-dss.ch; Thomas Fuchs: Grub (AR). In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 20.03.2007, hls-dhs-dss.ch

Baumwolle und Heimarbeit

Um 1740 verbreitete sich die Baumwollverarbeitung in ganz Ausserrhoden, nach Grub kam sie um 1750. Bis um 1790 englisches Maschinengarn aufkam, beruhte das Textilgewerbe fast ganz auf Hand- und Heimarbeit. Einzelne Gruber stiegen zu Textilunternehmern auf.

Quellen: Peter Witschi: Appenzell Ausserrhoden. In: HLS, Version vom 25.10.2019; Thomas Fuchs: Grub (AR). In: HLS, Version vom 20.03.2007

Der Kanton Säntis

Zwischen 1798 und 1803 gingen beide Appenzell im helvetischen Kanton Säntis auf, Heiden war Hauptort des Distrikts Wald. Die Militärlasten der Jahre 1799 bis 1802 verschlechterten die Lebensverhältnisse. Mit der Mediationsakte von 1803 entstand der Kanton Appenzell Ausserrhoden wieder.

Quellen: Peter Witschi: Appenzell Ausserrhoden. In: HLS, Version vom 25.10.2019; Thomas Fuchs: Heiden. In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 04.12.2007, hls-dhs-dss.ch

Hungerjahre

Die Hungersnot von 1771 bremste das Wachstum der Bevölkerung in Ausserrhoden, 1816 und 1817 folgte eine verheerende Hungersnot. Beide wurden durch Einbrüche in der Textilindustrie mitverursacht, die in den Heimarbeitsgebieten viele Menschen arbeitslos machten.

Quellen: Peter Witschi: Appenzell Ausserrhoden. In: HLS, Version vom 25.10.2019; Fridolin Kurmann: Hungersnöte. In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 16.02.2011, hls-dhs-dss.ch

Der Brand von Heiden

Am 7. September 1838 zerstörte ein Grossbrand den Dorfkern von Heiden. Das Dorf wurde im Stil des Klassizismus und des Biedermeier wieder aufgebaut, es gilt heute

als Ortsbild von nationaler Bedeutung. Von 1847 bis 1914 war Heiden ein bekannter Molken- und Luftkurort.

Quellen: Thomas Fuchs: Heiden. In: HLS, Version vom 04.12.2007

Bundesstaat und Zivilstand

Am 12. September 1848 erklärte die Tagsatzung die Bundesverfassung für angenommen. Das eidgenössische Gesetz über den Zivilstand trat 1876 nach einer Volksabstimmung in Kraft. Seither führen staatliche Zivilstandsämter die Register über Geburten, Ehen und Todesfälle.

Quellen: Andreas Kley: Bundesverfassung (BV). In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), hls-dhs-dss.ch; Alfred Perrenoud: Zivilstandswesen. In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 21.01.2021, hls-dhs-dss.ch

GENERATION 6

Ururgrosseltern

Jöri Schläpfer

Eltern von Nr. 16, Jöri Schläpfer

Nr. 32 **Jöri Schläpfer** † 1751

Jöri Ehemann der Elsbeth Herzig

LEBENSDATEN

1717	Jöri	Kinder in Grub getauft 1717 bis 1729
1751	Jöri	† 26. Mai 1751, eingetragen im Totenbuch von Grub Eintrag 1

BEKANNTE KINDER

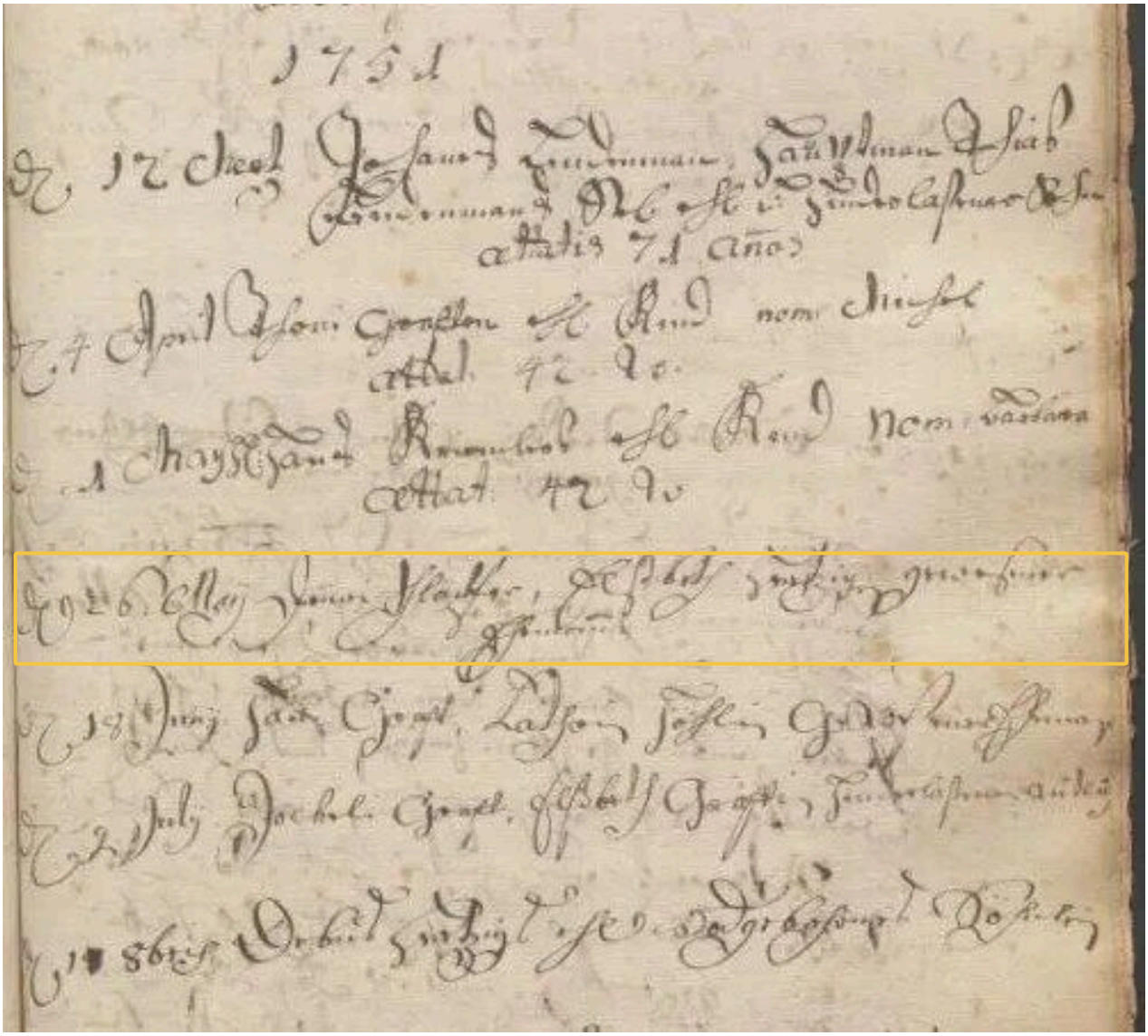
- Jöri Schläpfer * 1720 · **Nr. 16, direkte Linie**

EINTRÄGE AUS DEM ARCHIV (1)

Eintrag 1 · 26. Mai 1751

Tod von Jöri Schläpfer

Seine Heirat fanden wir weder in Grub noch in Heiden oder Trogen, seine Taufe in Grub zwischen 1682 und 1699 ebenfalls nicht. Weil das Totenbuch kein Alter nennt, endet die Linie im Beispiel bei ihm.



TRANSKRIPTION DES ORIGINALS

D. 26 May | Jöri Schläpfer, Elsbeth Hertzig(?) geweßner Ehemann

ÜBERTRAGUNG IN HEUTIGES DEUTSCH

26. Mai 1751: Jöri (Georg) Schläpfer, gewesener Ehemann der Elsbeth Herzig(?).

Quelle: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B01 (Taufen 1636–1738, Tote 1673–1752, Ehen 1636–1755), Totenregister, S. 296, Jahr 1751, 4. Eintrag. Scan: kirchenbuecher-ar.ch. Im Archiv öffnen

GENERATION 5

Urgrosseltern

Jöri Schläpfer und Barbara Hohl(?)

Eltern von Nr. 8, Hans Georg Schläpfer

Nr. 16 **Jöri Schläpfer** * 1720

Nr. 17 **Barbara Hohl(?)** × 1752

Jöri Sohn des Jöri Schläpfer und der Elsbeth Herzig

Barbara Tochter des [Ja]cob(?) Hohl

LEBENSDATEN

1720	Jöri	getauft am 6. Juli 1720 in Grub Eintrag 2
1752	Jöri	× 4. September 1752 in Grub mit Barbara Hohl(?)

BEKANNTE KINDER

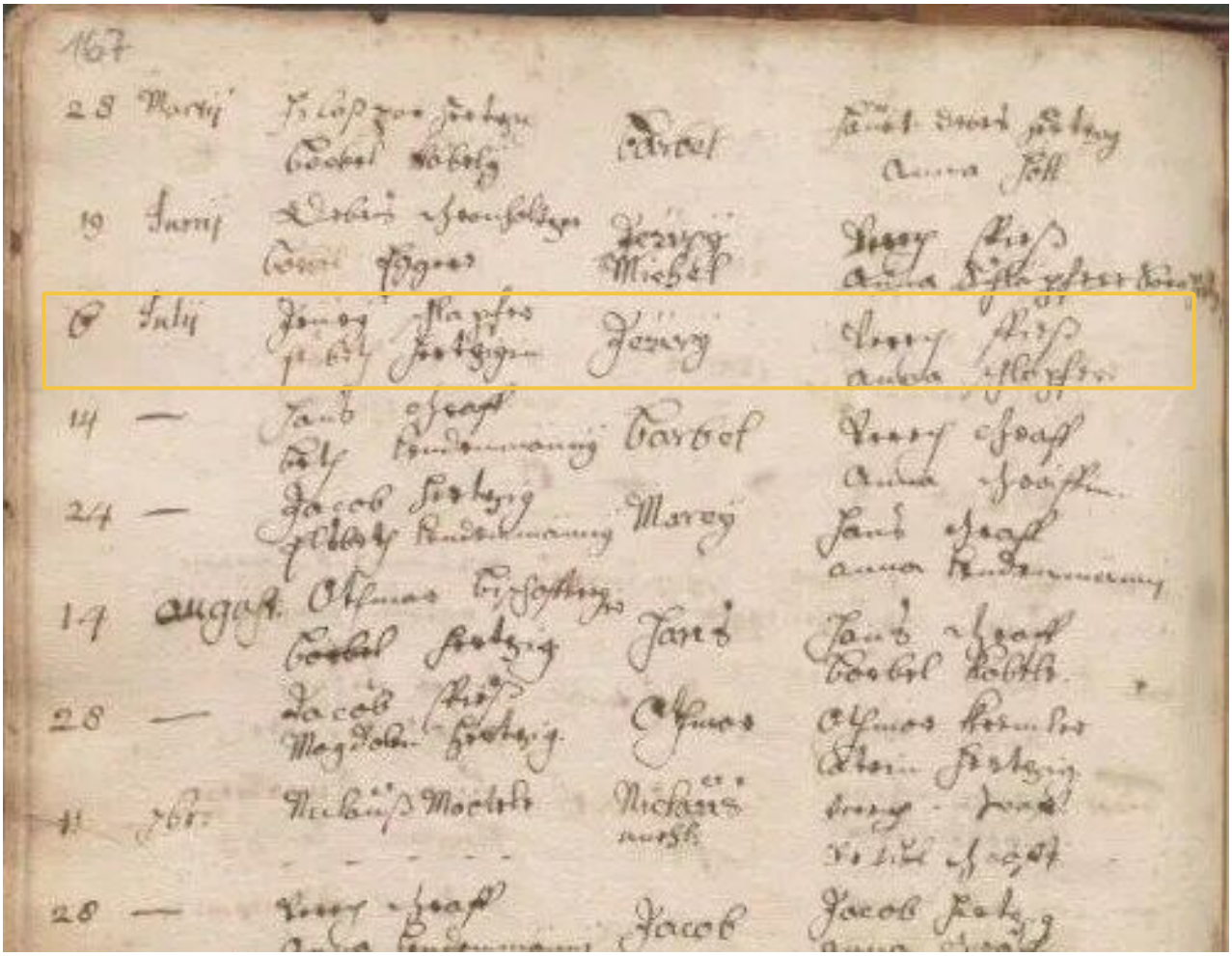
- Hans Georg Schläpfer 1758-1824 · **Nr. 8, direkte Linie**

EINTRÄGE AUS DEM ARCHIV (2)

Eintrag 2 · 6. Juli 1720

Taufe von Jöri Schläpfer

Im Trauungseintrag von 1752 wird er als der hinterlassene ledige Sohn des verstorbenen Jöri Schläpfer bezeichnet. Jöri, der Ehemann von Elsbeth Herzig, starb im Mai 1751, und einen anderen Jöri dieses Vaters haben wir in Grub zwischen 1717 und 1733 nicht gefunden.



TRANSKRIPTION DES ORIGINALS

6 Julii | Jöry Schläpfer, Elsbeth Hertzigin | Jöry | Ulrich Fisch(?), Anna Schläpfer

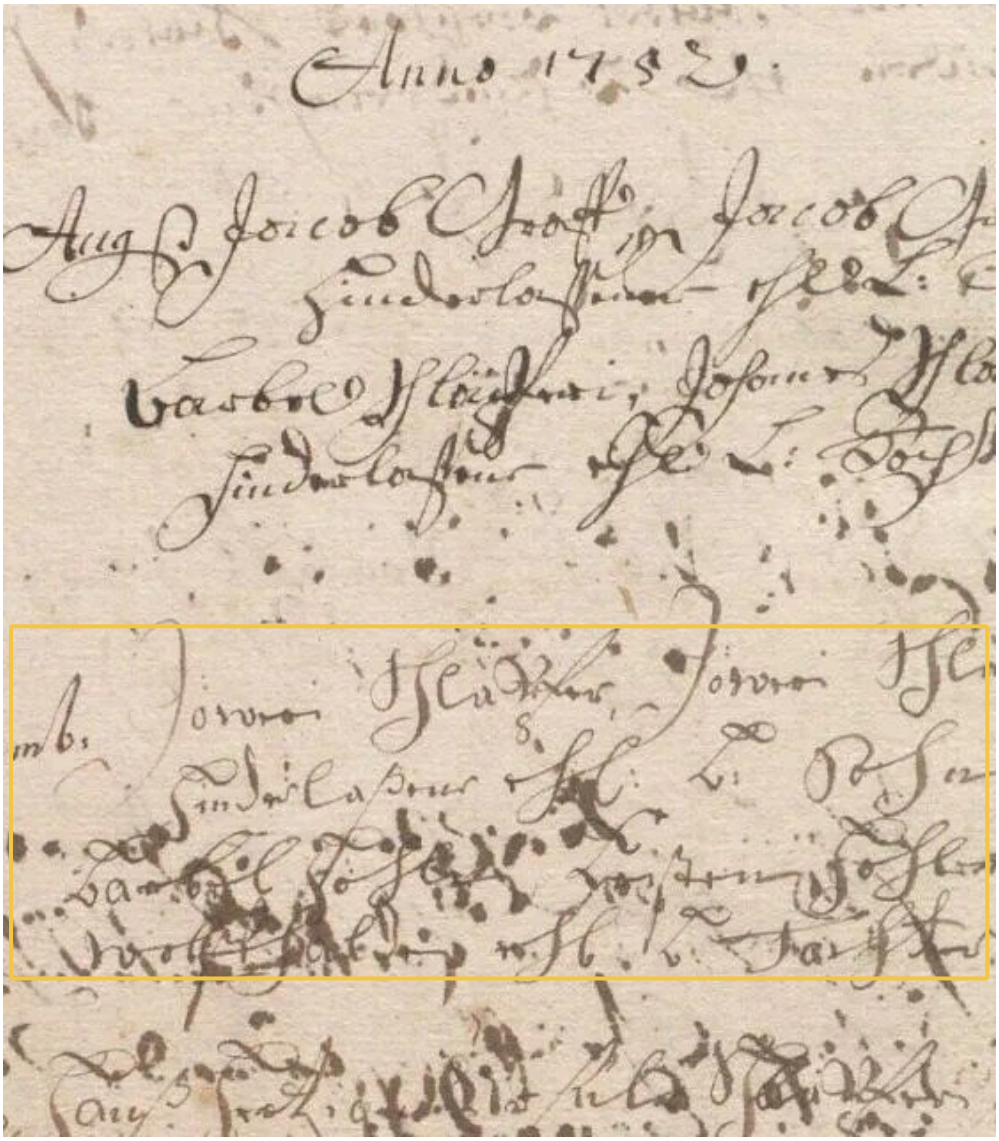
ÜBERTRAGUNG IN HEUTIGES DEUTSCH

6. Juli 1720: Eltern Jöri (Georg) Schläpfer und Elsbeth Herzig; Kind Jöri (Georg). Taufzeugen Ulrich Fisch(?) und Anna Schläpfer.

Quelle: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B01 (Taufen 1636-1738, Tote 1673-1752, Ehen 1636-1755), Taufregister, S. 167, 3. Eintrag. Scan: kirchenbuecher-ar.ch. Im Archiv öffnen

Eintrag 3 · 4. September 1752

Trauung von Jöri Schläpfer und Barbara Hohl(?)



TRANSKRIPTION DES ORIGINALS

D. 4 Septemb. | Jöri Schläpfer, Jöri Schläpfers sel. hinterlassener ehl. l(ediger) Sohn | Barbel Hohlin(?), [Ja]cob(?) Hohlen ab [...] ehl. l(edige) Tochter

ÜBERTRAGUNG IN HEUTIGES DEUTSCH

4. September 1752: Jöri (Georg) Schläpfer, hinterlassener ehelicher lediger Sohn des verstorbenen Jöri Schläpfer, mit Barbel (Barbara) Hohl(?), eheliche ledige Tochter des [Ja]cob(?) Hohl ab [...].

Quelle: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B01 (Taufen 1636-1738, Tote 1673-1752, Ehen 1636-1755), Eheregister, S. 361, 2. Eintrag des Jahres 1752. Scan: kirchenbuecher-ar.ch. Im Archiv öffnen

GENERATION 4

Urgrosseltern

Hans Georg Schläpfer und Elisabetha Tobler

Eltern von Nr. 4, Hans Conrad Schläpfer

Nr. 8 **Hans Georg Schläpfer** 1758–1824

Nr. 9 **Elisabetha Tobler** † vor 1824

Hans Meister, Bürger von Grub, zuletzt in Heiden

Elisabetha Ehefrau von Hans Georg Schläpfer

LEBENSDATEN

1758	Hans	* 14. Dezember 1758 in Grub AR Eintrag 4
1758	Hans	getauft am 15. Dezember 1758 in Grub als Jüöri Eintrag 4
1824	Elisabetha	im Todeseintrag ihres Mannes von 1824 als verstorben genannt Eintrag 5
1824	Hans	† 25. Februar 1824 in Heiden, alt 65 Jahre, 2 Monate und 10 Tage

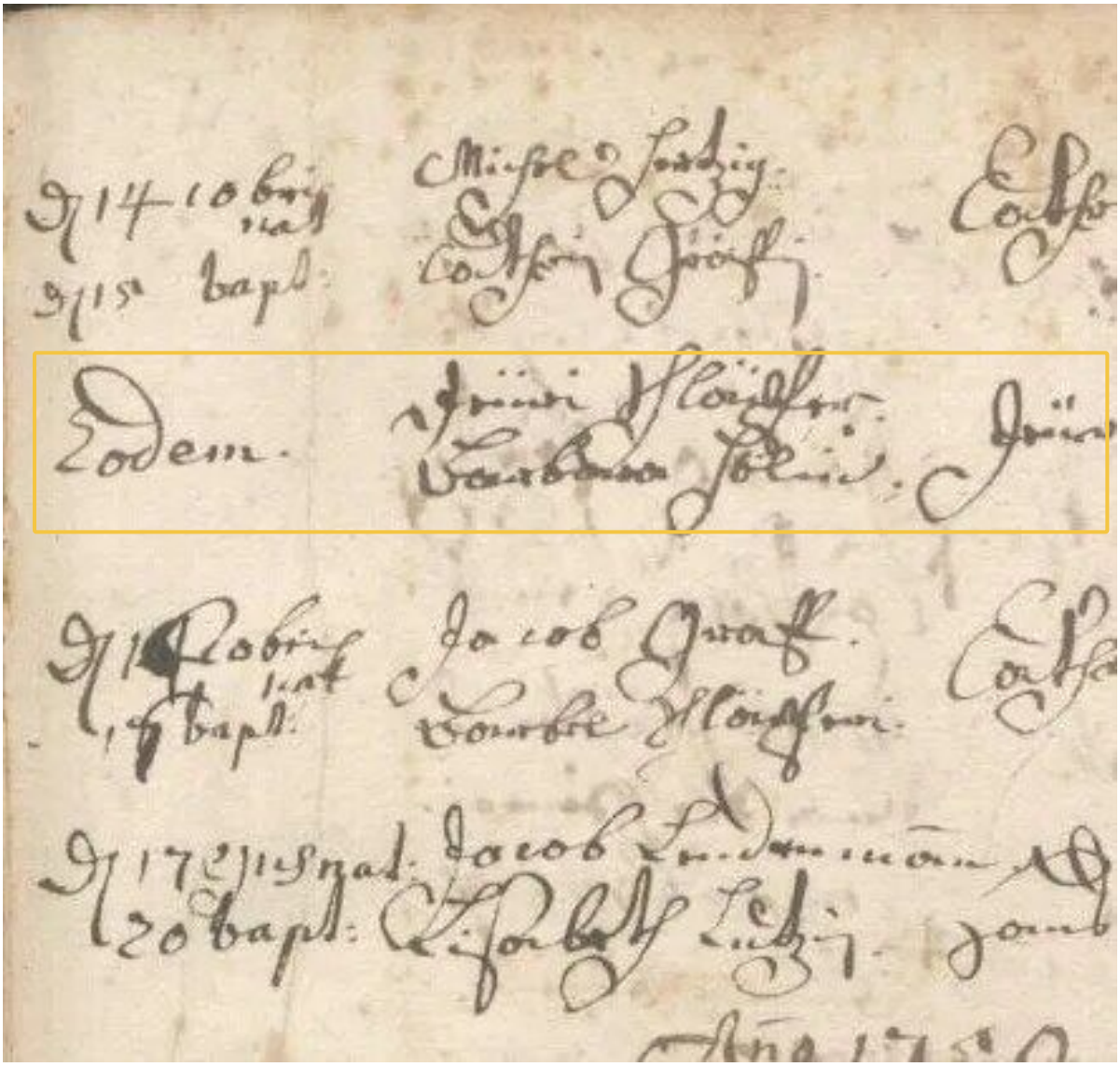
BEKANNTE KINDER

- Hans Conrad Schläpfer × 1808 · **Nr. 4, direkte Linie**

Eintrag 4 · 15. Dezember 1758

Taufe von Hans Georg (Jöri) Schläpfer

Der Taufeintrag von 1758 nennt die Eltern Jöri Schläpfer und Barbara Hohl(?). Dieses Paar hatte am 4. September 1752 in Grub geheiratet.



TRANSKRIPTION DES ORIGINALS

[D. 14 10bris nat. / D. 15 bapt.] Eodem. | Jüöri Schläpfer, Barbara Höhlin(?) | Jüöri | Ulrich Egger, Ana Toblerin

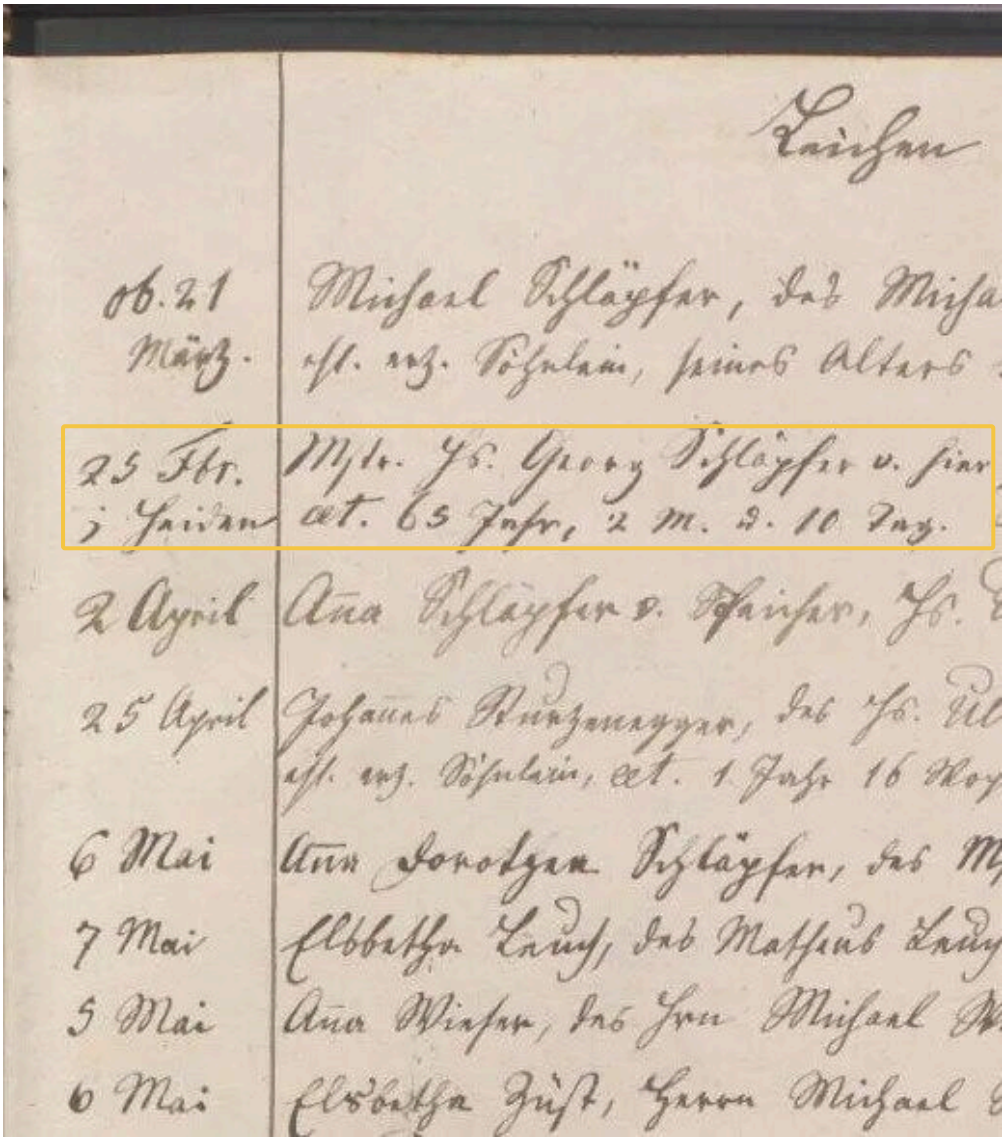
ÜBERTRAGUNG IN HEUTIGES DEUTSCH

Am selben Tag wie der vorige Eintrag (geboren am 14., getauft am 15. Dezember 1758): Eltern Jöri (Georg) Schläpfer und Barbara Hohl(?); Kind Jöri (Georg). Taufzeugen Ulrich Egger und Anna Tobler.

Quelle: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B02 (Taufen 1738-1817, Ehen 1755-1817), Taufregister, S. 36, 2. Eintrag (vor «Anno 1759»). Scan: kirchenbuecher-ar.ch. Im Archiv öffnen

Eintrag 5 · 25. Februar 1824

Tod von Hans Georg Schläpfer



TRANSKRIPTION DES ORIGINALS

25 Febr. in Heiden | Mstr. Hs. Georg Schläpfer v. hier, der sel. Elisabetha Tobler hinterl. ehl. [Mann/Wittwer](?), alt 65 Jahr, 2 M. & 10 Tag. Verg. 3 Thaler wovon die Hälfte hieher.

ÜBERTRAGUNG IN HEUTIGES DEUTSCH

25. Februar 1824 in Heiden: Meister Hans Georg Schläpfer von hier (Bürger von Grub), hinterlassener Witwer der verstorbenen Elisabetha Tobler, alt 65 Jahre, 2 Monate und 10 Tage. Vergabung (Vermächtnis) 3 Taler, davon die Hälfte hierher nach Grub.

Quelle: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B03 (Taufen, Ehen und Tote 1818-1875), Totenregister, S. 16, Leichen 1824 und 1825, 2. Eintrag. Scan: kirchenbuecher-ar.ch. Im Archiv öffnen

GENERATION 3

Grosseltern

Hans Conrad Schläpfer und Elsbeth Tobler

Eltern von Nr. 2, Johannes Schläpfer

Nr. 4 **Hans Conrad Schläpfer** × 1808

Nr. 5 **Elsbeth Tobler** × 1808

Hans Meister, Bürger von Grub, wohnhaft in Heiden

Elsbeth Tochter des Jacob(?) Tobler

LEBENSDATEN

1808	Hans	× 9. Februar 1808 in Grub mit Elsbeth Tobler Eintrag 6
1843	Hans	† vor Mai 1843
1843	Elsbeth	† vor Mai 1843

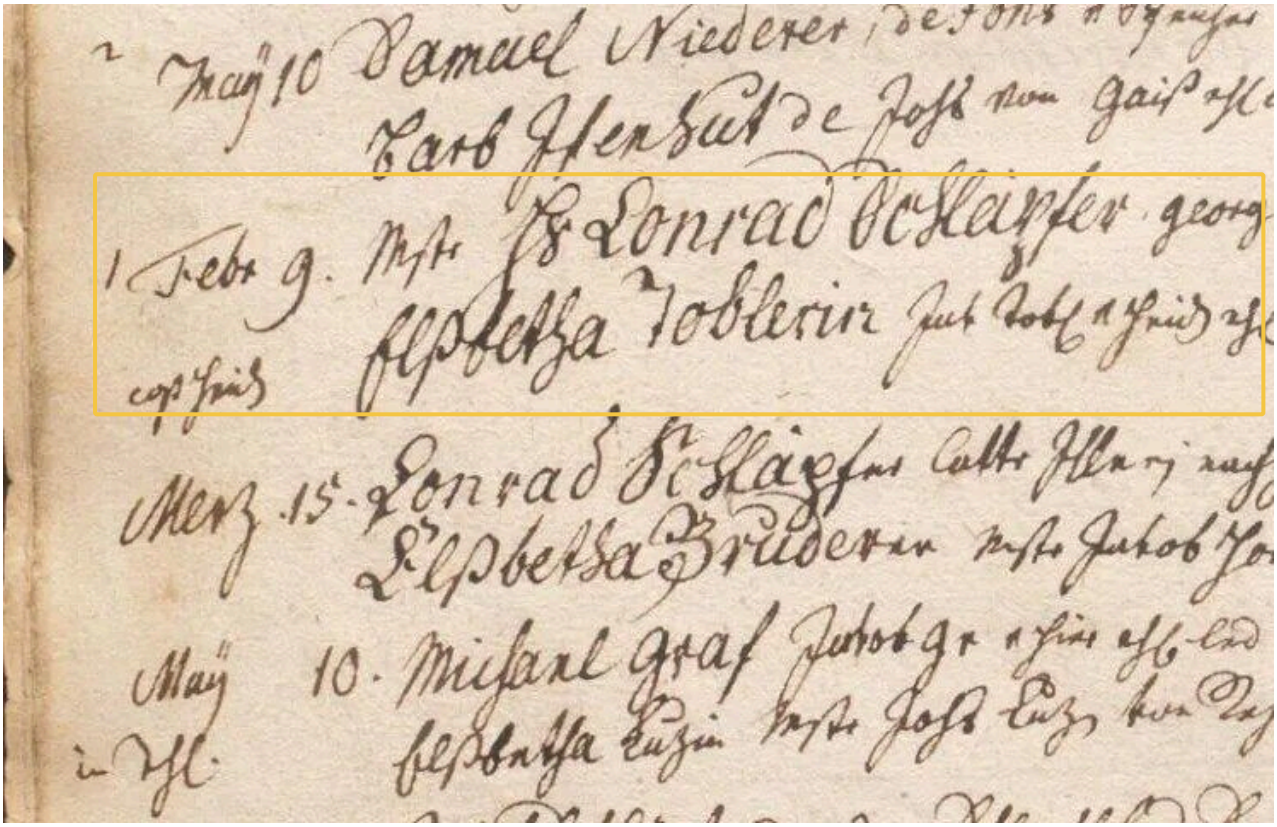
BEKANNTE KINDER

- Johannes Schläpfer * 1821 · **Nr. 2, direkte Linie**

Eintrag 6 · 9. Februar 1808

Trauung von Hans Conrad Schläpfer und Elsbeth Tobler

Der Trauungseintrag von 1808 bezeichnet ihn als «georgi fil.», Sohn des Georg. Dazu passt Meister Hans Georg Schläpfer von Grub, der 1824 in Heiden starb, wo auch Conrads Familie wohnte. Die Verbindung ist stark, aber nur mittelbar, da Conrads eigene Taufe weder in Grub noch in Heiden zu finden ist.



TRANSKRIPTION DES ORIGINALS

1 Febr 9. cop. hie(?) | Mstr. Hs Conrad Schläpfer georgi fil. ehl. [Sohn] | Elspetha Toblerin Jac(?) Tobl(?) […] ehl. Tochter

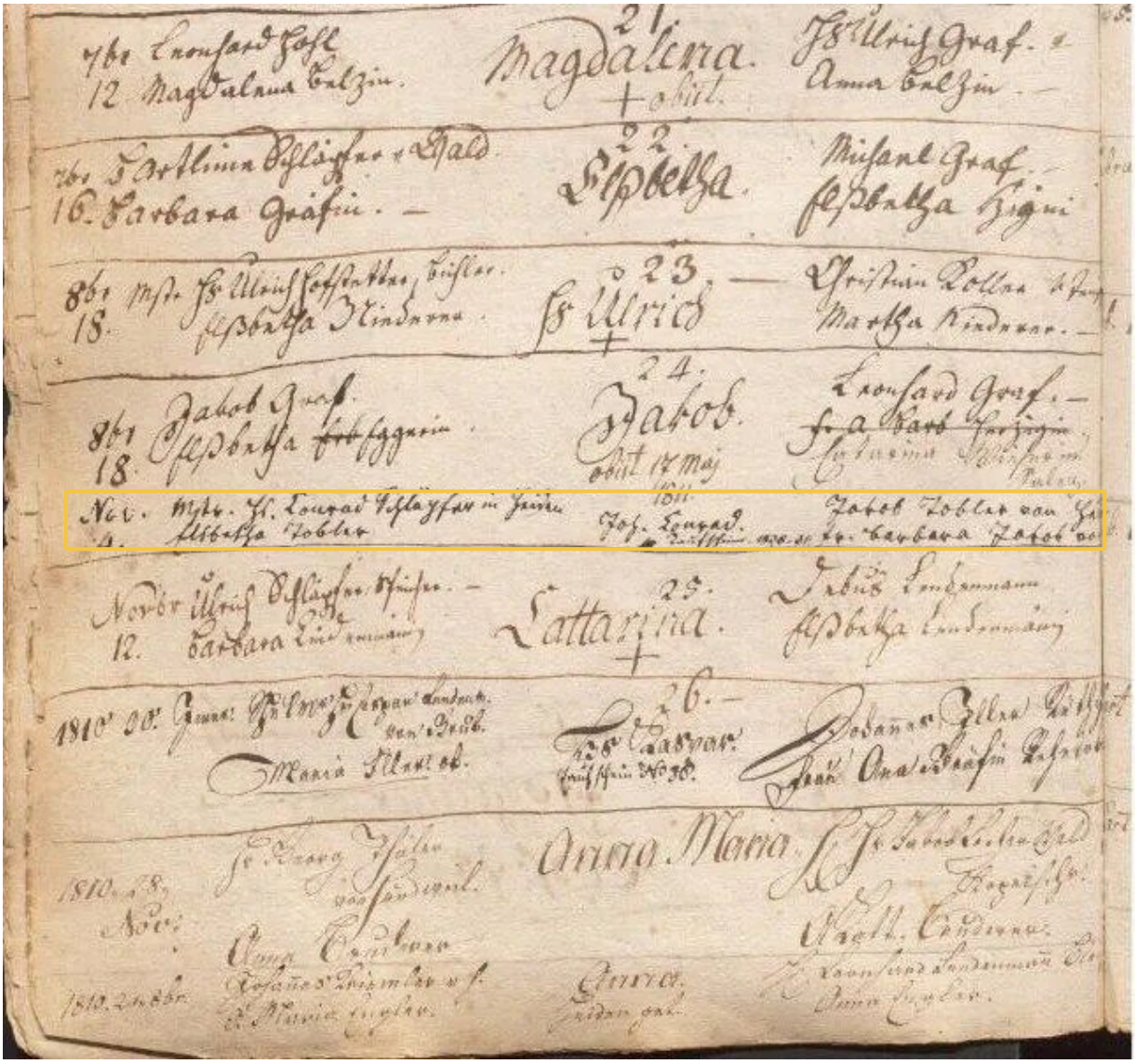
ÜBERTRAGUNG IN HEUTIGES DEUTSCH

9. Februar 1808, hier getraut(?): Meister Hans Conrad Schläpfer, ehelicher Sohn des Georg, mit Elsbeth Tobler, eheliche Tochter des Jacob(?) Tobler […].

Quelle: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B02 (Taufen 1738–1817, Ehen 1755–1817), Eheregister, S. 349, Jahr 1808. Scan: kirchenbuecher-ar.ch. Im Archiv öffnen

Eintrag 7 · 4. November 1810

Taufe von Johann Conrad Schläpfer



TRANSKRIPTION DES ORIGINALS

Nov. 4. | Mstr. H. Conrad Schläpfer in Heiden | Elsbetha Tobler | Joh. Conrad | Jakob Tobler von Ga[...] | Fr. Barbara Jakob(?)

ÜBERTRAGUNG IN HEUTIGES DEUTSCH

4. November 1810: Eltern Meister Hans Conrad Schläpfer, wohnhaft in Heiden, und Elsbetha Tobler; Kind Johann Conrad. Taufzeugen Jakob Tobler von Ga[...] und Frau Barbara Jakob(?).

Quelle: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B02 (Taufen 1738–1817, Ehen 1755–1817), Taufregister, S. 143. Scan: kirchenbuecher-ar.ch. Im Archiv öffnen

GENERATION 2

Eltern

Johannes Schläpfer und Susanna Rüttimann

Eltern von Nr. 1, Johann Adolf Schläpfer

Nr. 2 Johannes Schläpfer * 1821

Nr. 3 Susanna Rüttimann × 1857

Susanna Von Stammheim ZH. Tochter des Jakob Rüttimann und der Susanna Amman(?)

LEBENSDATEN

1821	Johannes	im Taufbuch von Grub am Seitenrand nachgetragen: 29. Oktober 1821 Eintrag 8
1843	Johannes	× 23. Mai 1843 in Grub mit Barbara Schmid von Rehetobel
1857	Johannes	× 4. Mai 1857 in Trogen mit Susanna Rüttimann, damals wohnhaft in Rehetobel

BEKANNTE KINDER

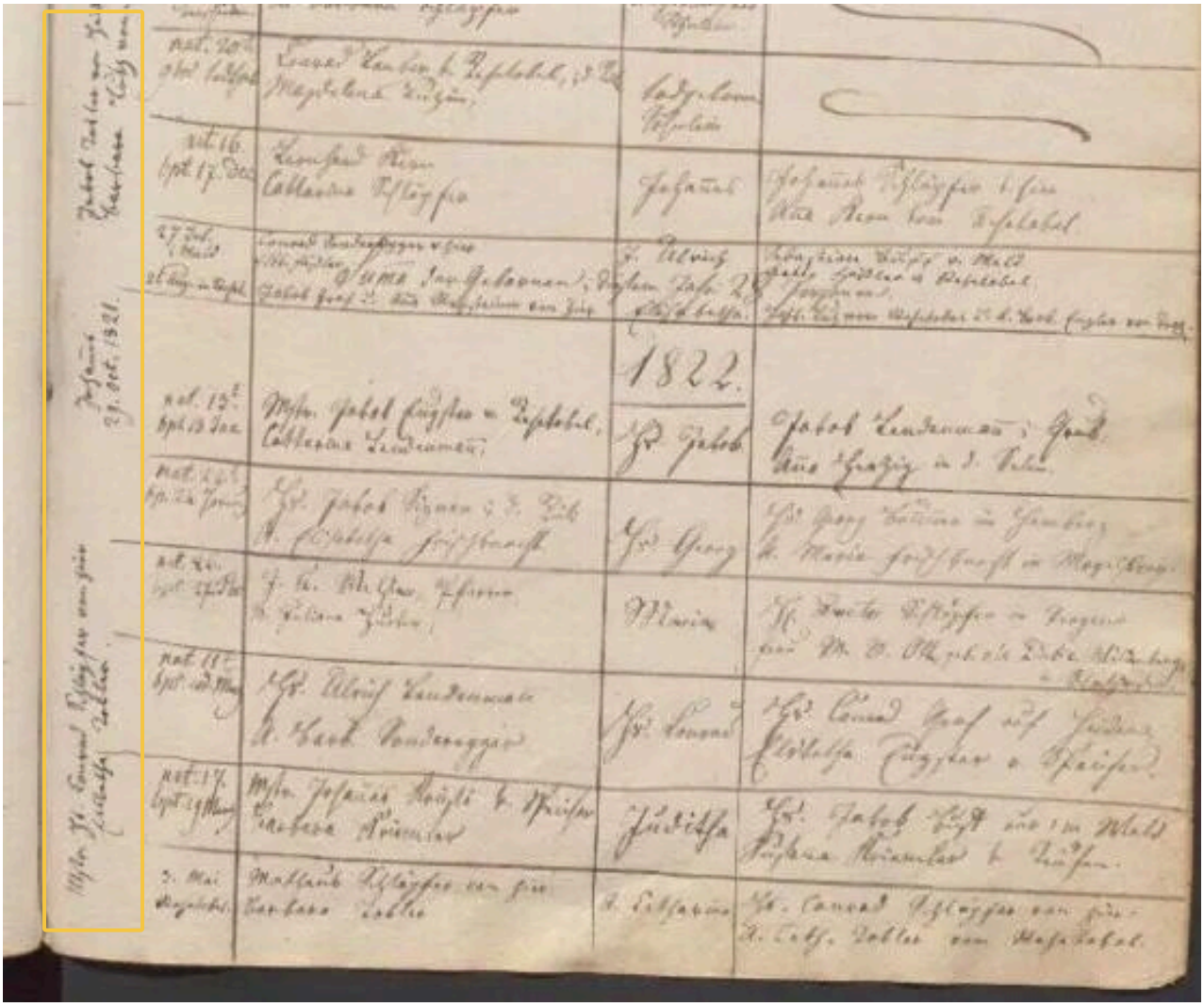
- Johann Adolf Schläpfer * 1860 · **Nr. 1, direkte Linie**

EINTRÄGE AUS DEM ARCHIV (2)

Eintrag 8 · 29. Oktober 1821

Taufe von Johannes Schläpfer

Der Trauungseintrag von 1843 nennt seine Eltern, den verstorbenen Conrad Schläpfer und die verstorbene Elsbeth Tobler. Dieselben Eltern stehen auch im Randeintrag von 1821, und ein anderer Johannes dieser Eltern ist in Grub zwischen 1808 und 1822 nicht zu finden.



TRANSKRIPTION DES ORIGINALS

Mstr. Jh. Conrad Schläpfer von hier | Elsbetha Tobler. | Johannes | 29. Oct. 1821. | Jakob Tobler von Heiden | Barbara Lutz(?) von Ja[...]

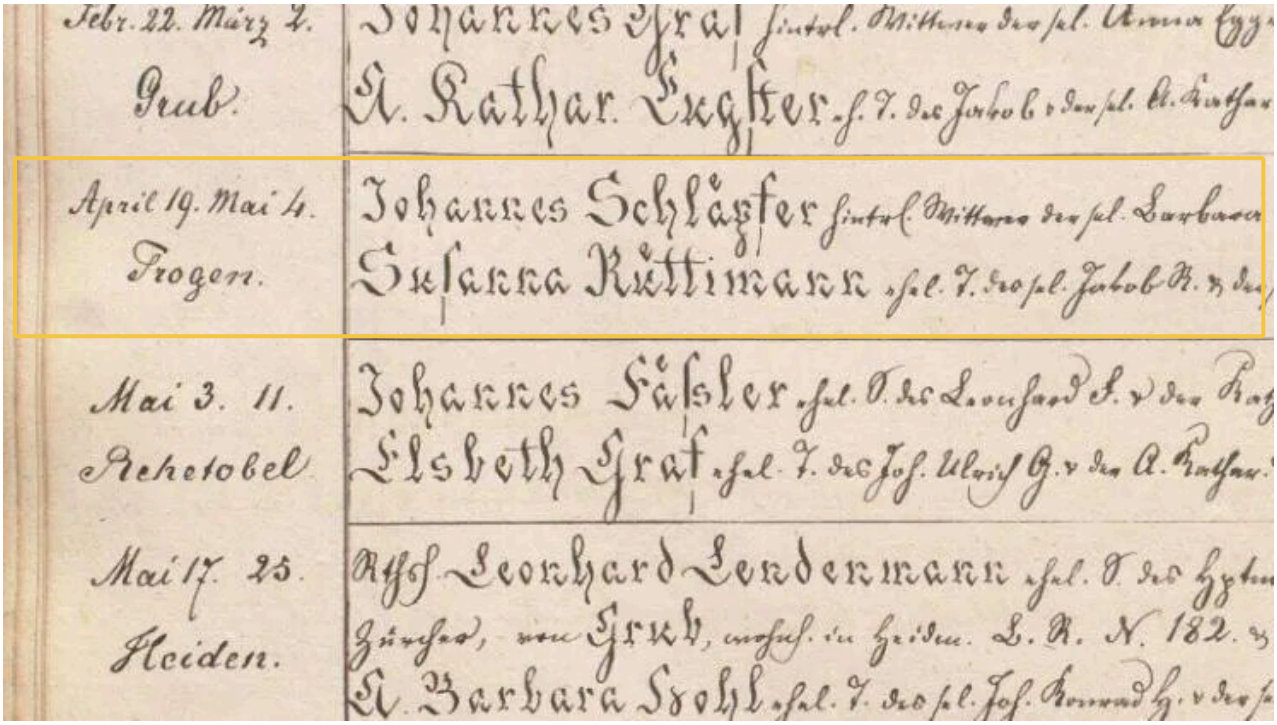
ÜBERTRAGUNG IN HEUTIGES DEUTSCH

Meister Johann Conrad Schläpfer von hier (Bürger von Grub) und Elsbetha Tobler: Kind Johannes, 29. Oktober 1821. Taufzeugen: Jakob Tobler von Heiden und Barbara Lutz(?) von [...]. Am Seitenrand nachgetragen, ob das Datum die Geburt oder die Taufe meint, steht nicht da.

Quelle: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B03 (Taufen, Ehen und Tote 1818–1875), Taufregister, S. 160, Nachtrag senkrecht am linken Seitenrand. Scan: kirchenbuecher-ar.ch. Im Archiv öffnen

Eintrag 9 · 4. Mai 1857

Trauung von Johannes Schläpfer und Susanna Rüttimann



TRANSKRIPTION DES ORIGINALS

April 19. Mai 4. Trogen. | Johannes Schläpfer hinterl. Wittwer der sel. Barbara Schmid v. Grub, in Rehetobel | Susanna Rüttimann ehel. T. des sel. Jakob R. & der sel. Susanna Amman(?) v. Stamheim. L. R. N. 226.

ÜBERTRAGUNG IN HEUTIGES DEUTSCH

Verkündet am 19. April, getraut am 4. Mai 1857 in Trogen: Johannes Schläpfer, hinterlassener Witwer der verstorbenen Barbara Schmid, Bürger von Grub, wohnhaft in Rehetobel, mit Susanna Rüttimann, eheliche Tochter des verstorbenen Jakob Rüttimann und der verstorbenen Susanna Amman(?), von Stammheim. Registervermerk L. R. N. 226.

Quelle: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B03 (Taufen, Ehen und Tote 1818-1875), Eheregister, S. 385, Trauung in Trogen. Scan: kirchenbuecher-ar.ch. Im Archiv öffnen

GENERATION 1

Johann Adolf Schläpfer

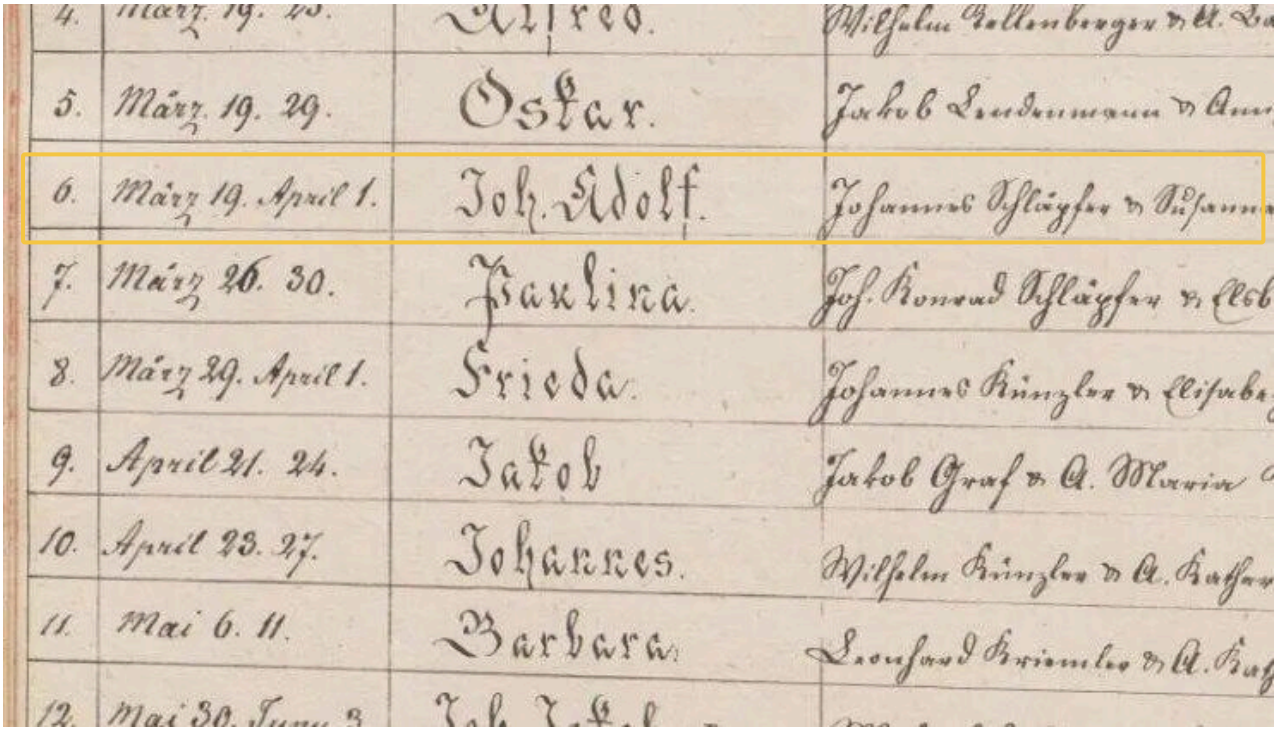
Nr. 1 **Johann Adolf Schläpfer** * 1860

1860	* 19. März 1860 in Halten, Grub AR
1860	getauft am 1. April 1860 in Grub
	Sohn von Johannes Schläpfer und Susanna Rüttimann
	Bürger von Grub, Registervermerk L. R. N. 226

Eintrag 10 · 1. April 1860

Taufe von Johann Adolf Schläpfer

Der Taufeintrag nennt die Eltern Johannes Schläpfer und Susanna Rüttimann. Ihr Trauungseintrag von 1857 trägt denselben Registervermerk L. R. N. 226 wie die Taufe. Es handelt sich also um dieselbe Familie.



TRANSKRIPTION DES ORIGINALS

6. | März 19. April 1. | Joh. Adolf | Johannes Schläpfer & Susanna Rüttimann | [S. 280:] Halten | J. Jakob Rüttimann p.fr.(?) v. Stamheim & A. Kath. Schläpfer = Rohner, wohn[haft …] | L. R. N. 226

ÜBERTRAGUNG IN HEUTIGES DEUTSCH

Nr. 6. Geboren am 19. März, getauft am 1. April 1860: Johann Adolf, Sohn des Johannes Schläpfer und der Susanna Rüttimann, Bürger von Grub. Wohnort: Halten. Taufzeugen: Johann Jakob Rüttimann von Stammheim und Anna Katharina Schläpfer, geborene Rohner. Registervermerk L. R. N. 226 (Nummer im Register der Gemeinde Grub).

Quelle: Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden, Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B03 (Taufen, Ehen und Tote 1818-1875), Taufregister, S. 279-280, Nr. 6. Scan: kirchenbuecher-ar.ch. Im Archiv öffnen

Kleines Wörterbuch

Wörter aus den Einträgen, die heute kaum noch gebraucht werden.

HANDWERK UND DIENST

Meister Handwerker mit eigener Werkstatt, der Gesellen und Lehrlinge beschäftigen durfte.

HERRSCHAFT, GEMEINDE UND KIRCHE

Bürgerort, Heimatort Gemeinde, deren Bürgerrecht eine Familie besass, auch wenn sie anderswo wohnte. Lange Zeit musste die Gemeinde ihre Bürger in Not unterstützen. In der Schweiz wird der Heimatort bis heute im Pass und in der Identitätskarte eingetragen.

KIRCHENBÜCHER

Kirchenbuch Buch, in das der Pfarrer Taufen, Trauungen und Begräbnisse eintrug.

Register Alphabetisches Namensverzeichnis zum Kirchenbuch. Es erleichtert die Suche, ist aber oft unvollständig, deshalb lesen wir entscheidende Einträge direkt im Buch.

Quellen

Kirchenbücher und weitere Archivquellen

- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden: Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B01 (Taufen 1636-1738, Tote 1673-1752, Ehen 1636-1755), Eheregister, S. 361, 2. Eintrag des Jahres 1752. Scan: kirchenbuecher-ar.ch Scan auf kirchenbuecher-ar.ch
- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden: Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B01 (Taufen 1636-1738, Tote 1673-1752, Ehen 1636-1755), Taufregister, S. 167, 3. Eintrag. Scan: kirchenbuecher-ar.ch Scan auf kirchenbuecher-ar.ch
- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden: Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B01 (Taufen 1636-1738, Tote 1673-1752, Ehen 1636-1755), Totenregister, S. 296, Jahr 1751, 4. Eintrag. Scan: kirchenbuecher-ar.ch Scan auf kirchenbuecher-ar.ch
- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden: Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B02 (Taufen 1738-1817, Ehen 1755-1817), Eheregister, S. 349, Jahr 1808. Scan: kirchenbuecher-ar.ch Scan auf kirchenbuecher-ar.ch
- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden: Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B02 (Taufen 1738-1817, Ehen 1755-1817), Taufregister, S. 143. Scan: kirchenbuecher-ar.ch Scan auf kirchenbuecher-ar.ch
- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden: Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B02 (Taufen 1738-1817, Ehen 1755-1817), Taufregister, S. 36, 2. Eintrag (vor «Anno 1759»). Scan: kirchenbuecher-ar.ch Scan auf kirchenbuecher-ar.ch
- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden: Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B03 (Taufen, Ehen und Tote 1818-1875), Eheregister, S. 385, Trauung in Trogen. Scan: kirchenbuecher-ar.ch Scan auf kirchenbuecher-ar.ch
- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden: Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B03 (Taufen, Ehen und Tote 1818-1875), Taufregister, S. 160, Nachtrag senkrecht am linken Seitenrand. Scan: kirchenbuecher-ar.ch Scan auf kirchenbuecher-ar.ch
- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden: Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B03 (Taufen, Ehen und Tote 1818-1875), Taufregister, S. 279-280, Nr. 6. Scan: kirchenbuecher-ar.ch Scan auf kirchenbuecher-ar.ch
- Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden: Kirchenbücher Grub (reformiert), Band ZKB-15-B03 (Taufen, Ehen und Tote 1818-1875), Totenregister, S. 16, Leichen 1824 und 1825, 2. Eintrag. Scan: kirchenbuecher-ar.ch Scan auf kirchenbuecher-ar.ch